

TWK Karlsruhe

Unfalltod von Manfred Petz

Manfred Petz, Technischer Leiter und Geschäftsführer der TWK gGmbH ist am Freitag, dem 13.1.2006, kurz nach 8:00 Uhr auf der Schnellstraße B36 in Höhe von Eggenstein bei Karlsruhe von einem Auto überfahren worden, als er auf eisglatter, nicht gestreuter Straße einer verunglückten Autofahrerin helfen wollte. Während der Eröffnungsveranstaltung der letzten DKV-Tagung in Würzburg im November 2005 sagte Professor Johannes Reichelt noch über ihn: „...danke ich insbesondere Herrn Manfred Petz, mit dem ich ... seit über einem viertel Jahrhundert vertrauensvoll und erfolgreich zusammenarbeite. Er war und ist menschlich und fachlich überragend und die eigentliche Säule unserer Karlsruher Einrichtung, der TWK gGmbH, Test- und Weiterbildungszentrum Wärmepumpen und Kältetechnik.“ Manfred Petz war ein Vorbild für alle, die unter und mit ihm gearbeitet haben. In ihm vereinigten sich so zahlreiche herausragende Tugenden, wie absolute Zuverlässigkeit, ein beispielhafter Einsatz und Fleiß, Bescheidenheit und ein ausgeprägtes Gefühl für Gerechtigkeit, wie man es ganz selten antrifft. Das Fachwissen, das er sich im Bereich der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik in über 30 Jahren Berufstätigkeit erarbeitet hat, war bei allen, die ihn kennen gelernt haben, hoch geschätzt.

www.twk-karlsruhe.de



20 Jahre leitete Manfred Petz die TWK gGmbH „Test- und Weiterbildungszentrum Wärmepumpen und Kältetechnik“ bzw. deren Vorgängereinrichtungen, die DIN-Prüfstelle und das Transferzentrum Kälte-Klimatechnik an der Hochschule Karlsruhe (FH).

Info-Tour

Erfolgreicher Abschluss

Die dritte Info-Tour durch Deutschland, Schweiz und Österreich wurde auf 12 Städte erweitert. Sie begann am 28. September in Hamburg und endete am 1. Dezember 2005 in Wien. Die KK hatte in ihrer Ausgabe 10/05 ausführlich über die zweite Veranstaltung der Tour in Hannover berichtet.

Insgesamt verfolgten mehr als 2000 Teilnehmer die informativen Vorträge zum Thema „Kältemittelsituation und Konsequenzen“. Selbst aus benachbarten Ländern (Belgien, Kroatien, Niederlande, Slowenien, Tschechien) waren Besucher angereist.

Den gut vorbereiteten Referenten gelang es, die Zusammenhänge logisch zu erklären und aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Manuskripte ergänzten den hohen Informationsgehalt der Vorträge. Professor Johannes Reichelt erwies sich erneut als Moderator mit hohem Sachverstand. Er führte gekonnt durch die Veranstaltung und die abschließende Diskussion. Das Fachpublikum war sich einig, dass die Info-Tour fortgesetzt werden soll.

www.info-tour.de



Die Dozenten bei der dritten Info-Tour (v.l.): Andreas Dahms (Danfoss), Prof. Johannes Reichelt als Moderator, Albrecht Höpfer (Bitzer), Roland Handschuh (Güntner), Peter Behrends (testo) und Joachim Gerstel (DuPont)

CTS Cool Power

Eine neue Marke auf Erfolgskurs

Mit CTS COOL POWER startet eine neue deutsche Marke im Bereich Kälte-Klima Technik. Ihr Ziel, den deutschen und europäischen Markt zu erobern. Dass dies in der heutigen Zeit mit modernsten Gerätekomponenten und Systemen allein nicht zu schaffen ist, ist auch Daniel Dittmar klar, Geschäftsführer der CTS Cooltech Systeme GmbH aus Maintal bei Frankfurt. „Hinter unseren Systemkomponenten baut ein Kompetenzteam auf eine über 50-jährige Erfahrung. Wir wollen den gesamten Bereich der Kälte und Klimatechnik abdecken, von kompakten Gewerbeanlagen bis zu wirklich

großen Kühl- bzw. Tiefkühlanlagen“, so Daniel Dittmar. Dafür bietet CTS COOL POWER ein entsprechend gegliedertes Lieferprogramm: Verbundanlagen Plus- und Minusbereich von 5 bis 500 kW ebenso, wie Schraubenverbundanlagen und Großkältesätze für R717 und andere Kühlmittel. Neben Komponenten für zahlreiche Spezialanwendungen werden auch Gewerbe- und Industriekompakt-Kälteanlagen in Wand-, Decken- und Splitausführung von 4 bis 80 kW angeboten. Für CTS COOL POWER Systemkomponenten steht in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein gut organisiertes Vertriebsnetz zur Verfügung. Kundenorientierung, Flexibilität und Qualität stehen dabei im Mittelpunkt.

www.ctscoolpower.de

VDI Wissensforum

Kältetechnischer Lehrgang für Praktiker

Für den störungsfreien Betrieb einer Kälteanlage müssen alle im Kältemittelkreislauf verwendeten Komponenten sorgfältig aufeinander abgestimmt sein. Die optimale Planung und ein reibungsloser Betrieb von Kälteanlagen setzen grundlegende Kenntnisse von Aufbau und Funktion der verschiedenen Komponenten einer Kälteanlage voraus.

Das Seminar vom 7. bis 8. März 2006 in Karlsruhe ist als „kältetechnischer Lehrgang für Praktiker“ gedacht und bietet den Teilnehmern in kompakter Form einen Überblick über das breitgefächerte Thema des Kälteanlagenbaus. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Betrachtung einer Ammoniak-Kälteanlage.

Zielgruppe sind Betreiber und Betriebspersonal von Unternehmen, bei denen Kälteanlagen im Einsatz sind sowie Ingenieure und Techniker, die Kälteanlagen projektieren, herstellen und installieren, Kälteanlagenbauermeister, Hersteller und Betreiber von Kälteanlagen.

www.vdi-wissensforum.de